

# *Workshop mit Johan de Meij*

---

Am Donnerstag den 29.11.2012 versammelten sich über 50 Blasmusikbegeisterte in der Landesmusikschule Landeck.

Unter ihnen Landesmusikschulinspektor Helmut Schmid, Thomas Ludescher und Stefan Köhle mit ihren Dirigierklassen, die Musikschulleiter Johann Pircher, Martin Rabl, Günther Dibiasi und Klaus Strobl.



Helmut Schmid und Johan de Meij

Nach der Begrüßung durch Helmut Schmid, begann Johan de Meij sofort mit seinen Ausführungen. Als erstes Werk wurde „Extreme Make Over“ analysiert. De Meij erklärte genauestens die verschiedenen Themen, die er als kompositorische Grundlage für dieses Werk verwendete und dann kunstvoll verarbeitete. Er erklärte alle Sätze im Detail und im Anschluss spielte er ein beeindruckendes Video dieses Werkes mit einer der führenden Brass Band in England vor.



Johan de Meij bei seinen Ausführungen

Im Anschluss erklärte er eine seiner Kompositionstechniken - „Echo“, anhand verschiedener Hörbeispiele, welche er in mehreren Kompositionen verwendet. Als Beispiele nannte er uns die Ouvertüre „Spring“ oder das Auftragswerk der Stadtmusik Landeck „Via Claudia“.

Als nächstes Werk, gab es Erläuterungen zu „Cloud Factory“. Er erklärte genauesten seine Ideen und wie er diese dann auch im Stück kompositorisch umsetzte.



Lehrer aus dem Modell Tirol und Johan de Meij

Ein kleiner Höhepunkt seines Schaffens sind aus seiner Sicht sicher seine 3 Symphonien

Symphonie Nr. 1 – Herr der Ringe

Symphonie Nr. 2 – The Big Apple

Symphonie Nr. 3 – Planet Earth.

Auch hier gab er uns Einblicke in seine Ideen.

Fragen zu seinen ausgezeichneten Instrumentationen beantwortete er ganz einfach:  
**„Ich habe keine Geheimnisse – es steht alles in meinen Partituren!“**

Stefan Köhle